junger



M 128.

Amts- und Auzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

86. Jahrgang

Ericeinungstage: Montag, Dienstag, Mittmod, Bonnerstag, Freitag und Camstag. Infertionspreis 16 Pig. pro Beile für Stadt u. Begirtsorte; außer Begirt is Pig.

Samstag, den 3. Juni 1911.

Bezugspr. i. d. Stadt '/.jährl. m. Trägeri. Mf. 1.25. Polibezugspr. f. d. Oris- u. Rachbarorisverf. '/.jährl. Mf. 1.30, im Fernverfehr Mf. 1.30. Bestellg. in Württ. 30 Pfg., in Bapern u. Beich 42 Pfg.

Amtliche Befanntmachungen.

Aushebung 1911.

Bezüglich bes Aushebungs: Gefchafts

wirb folgenbes befannt gemacht. 1. Dasfelbe find am Camstag, 24. Juni, vorm. 8 Uhr und am Montag, 26. Juni, vorm. 8 Uhr, auf bem Rathause in Calw statt. 2. Am ersten Tage fommen die für bauernd

untauglich erflärten, Die gum Lanbfturm und gur Erfapreferbe vorgeschlagenen, fowie famtliche Schneiber, am zweiten Tag b'e tauglichen Militarpflich. tigen und bie Reflomierten gur Borftellung. (Diejenigen, welche bei ber Wusterung gurudgestellt worden find, haben nicht zu erscheinen.)
Den Orteborstehern werden spezielle Bor-

labungebogen gugeben.

Bu fpates Ericeinen ohne genügende Ent-iculdigung hat unnachsichtlich Bestrafung jur Folge. 3. Eiwaige Gesuche um Burudftellung ober Befreiung von ber Aushebung, soweit ber Grund

hiezu erft nach ber Mufterung entstanden ift, waren in aller Balbe ichriftlich einzureichen: nach ber Aushebung murben teine mehr angenommen werben, es mare benn, bag bie Grunde fur bas Gefuch erft nach ber Aushebung eingetreten maren.

4. Gefuche um Bnteilung jum Train mit furger Dienstzeit Familienverhaltniffe halber durfen nicht vorgebracht werben.

5. Die Orte po fteber hab n barauf bingnwir fen, bag bie Militarpflichtigen mit reingewafdenem Rorper und re ner Bafche ericheinen. Diejenigen, welche an Somerhör gfeit ju leiben behaupten, haben bas Innere ber Ohren grundlich ju reinigen, um eine Untersuchung gu ermöglichen.
6. Die Militapflichtigen find barauf auf-

mertfam ju machen, bag jeber Berfuch gur Taufdung in Begiehung auf geiftige und to perliche Gebrechen gerichtlich bestraft wird, bag bie Entiche bungen enbgiltig find, und bag jeder in ben Grundliften bes Begirts enthaltene Militarpflichtige berechtigt ift, im Aushebungstermin gu ericheinen und etwatge Anliegen borgutragen.

7. Oristundige Fehler ber Pflichtigen, wie geiftige Beschrantibeit, epileptifche Anfalle, n. f. f. muffen unbedingt vor der Aushebung gur Renntnis bes Operamte gebracht werben. Bet Schwerhörigen, Rervenleibenden, Stotterern, Geistestranten ober Taubstummen verlangt bie R. Oberersantommiffion Borlage bon arztlichen Bengniffen. Dieselben find, soweit noch nicht gedeben, mit ben Borlabungen hieher einzufenben.

8. Militarpflichtige, welche fich ausmaris aufhalten, burfen nicht von anderen Begirten hieber jur Aushebung berufen, muffen vielmehr belehrt werben, daß fie fich am Orie ihres Aufenthalts gur Stammrolle angumelben und gur Aushebung gu ftellen haben.

Die Orisvorsieher werden baffi: verant-wortlich gemacht, bag feine Scheinverziehungen vortommen. Bei benjenigen, welche vor ber Mushebung fich wieber nach Saufe begeben, ift fich baber gu bergewiffern, ob fie nicht in ber Abficht gekommen find, um an der Aushebung teilzunehmen und hernach wieder an ihren früheren Ort zurück-zukehren. In Anstandsfällen ist fofort dem Oberamt Anzeige zu erstatten Bei jeder einzelnen Anmeldung ist von jeht ab zu berichten, ob nicht eine Scheinverziehung vorliegt.

9. Die Ortsborfteber haben bei ber Mushebung nicht zu erscheinen.

10. Die Stammrollen pro 1889/1909, 1890/1910, 1891/1911, find längstens bis jum 15. Juni b. 3. bem Dberamt einzufenden. biefelben bon bem Berrn Bivilvorfigenden ber St.

Obereisatsommiffion einer Durchsicht unterworfen werben, so erwartet bas Oberami, bag biese Lifte bollftändig geführt, insbesondere familiche Beurfundungen richtig gegeben und jamtliche Strafen verzeichnet find.

Sollten feit ber lettmaligen Ginfenbung ber Stammrollen Strafen gegen Militatpflichtige er-tannt worden fein, jo mare bies in einem besonderen

Bericht anzuzeigen.
11. Bei ber Borlabung find die Militar-pflichtigen auch ju ermahnen, fich bei ber Anshebung auf ber Strafe und in ben Saufern ruhig

Calm, 27. Mai 1911.

R. Oberamt. Reg. Rat Binber.

An die Gemeindebehörden.

Befanntmachung, betr. die Ginleitung ber Jahresichatzung ber Gebändezubehörden.

linter hinweisung auf den Erlaß bes Rgl. Berwaltungsrates ber Gebaubebrandversicherungs-anftalt vom 11. Mai b. J. (Min.-A.-Bl. S. 188)

wird nachstehendes befannt gegeben: Bunachft ift Die Schabung berjenigen Menberungen einzuleiten, welche fich an Fabriten ober fonftigen größeren gewerblichen Anlagen nebft ihren Bubehörden (namentlich Mafchinen) burch Renbauten ober sonstige Bauandsführungen, begw burch Abgang, Zuwachs ober Wertveranberung von Zubehörden seit ber letten Schätung ergeben

Bu biefem 3mede merben bie Gemeinbebehörben beauftragt, die Befiter berjenigen Fabriten ober gewerblichen Anlagen, bei welchen bie bezeichneten Boraussehungen gutreffen, gu unberweilter, unter Berudfichtigung ber nachstehenben Bestimmungen gu bewertstelligender Anmelbung ber eingetretenen Menberungen bei ber Ortsoehörbe aufzuforbern, bierauf bie Durchficht ber auf Fabriten und abnlice Gebaude bezüglichen Gintrage bes Fenerverficherungebuche borgunehmen und von ben bienach fich ergebenben Menberungsantragen fpateftens bis

15. August b. 3. hierher Angeige gu machen.

Im einzelnen find hiebei bie folgenben Bor-

fdriften gu beachten:

1) Die ber Schätzung gu unterwerfenden Bubeborben (Maschinen, Apparate, Berkbanke, Fachgeftelle, Transmissionen, Rohrleitungen und bergl.) find abgesondert von ben Gebäuben möglichst betailliert (unter Angabe ber Gebäube, Stodwe te und Lofale, in welchen fie fich befinden, ber Studgabl bes Materials, Mages bezw. Gewichts und bes mutmaglichen Wertes berfelben) zu bezeichnen. Dabei wirb noch befonbers barauf aufmertfam gemacht, daß auch die eleftrifden Beleuchtungsanlagen und Rrafinbertragungen, foweit bicfelben als Gebanbegubehörben ericheinen, in bas Anmelbebergeichnis aufzunehmen find

Someit folde Bubeborben als unverbrennbur bon ber Berficherung ausgenommen werben jollen,

ift bies fpegiell angugeben.

Im Intereffe ber Bollfianbigfeit ber Un-melbungen und um bas Aumelbungsgeichaft möglichft gu bereinfachen, empfiehlt fich bei ber Anmelbung ber Bubehörben bie Bennigung tabellarifch angelegter Anmelbungsformularien, welche feitens ber Unmelbepflichtigen bom Oberamt unenigelifich bezogen werben fonnen.

2) Die Anmelbungen ber Dochbauten von Fabriten unb ahnlichen gewerblichen Anlagen gur Schapung find ebenfo wie die Anmelbungen fonftiger Bebaube gu behandeln.

Benn es aus besonderen Grunden munichens. wert ift, bag auch die Schanung ber Sochbauten

unter Leitung bes Bauinfpettors vorgenommen wirb,

fo ift bies rechtzeitig anzuzeigen
3) Bei ber bem Gemeinberat obliegenben Durchficht ber Feuerberficherungebücher ift befonbers auch barauf gu achten, bag Doppelverficherungen, wie fie g. B. in Fabrifen bezüglich ber Dafchinen und fonftiger Bubehorben mitunter noch vortamen, jowie Berficherungen von folden Objetten, welche bem Zwang ber LandeBanftalt unterliegen, bei Brivatgefellichaften vermieben werben.

In biefer Beziehung werben die Gemeinde-behörben auf ben Erlag bes R. Berwaltungsrats ber Gebändebrandversicherungsanftalt vom 18 Oft. 1892, betr. bie Bei ficherung ber Fabritgubehorben bei ber Lanbesanftalt (Min.Amtebl. S. 478) noch

befonbere hingewiefen, 4) Da bie begugliche Borlage an ben R. Bermaltungerat auf ben 1. Septbr. b. 3. gu erfolgen hat, find bie beteiligten Gebanbebefiger noch befonders auf diefen Gadtermin unter dem Anfügen aufmertjam zu machen, daß fpatere Anmelbungen ols außerordentliche auf Rechnung der Fabritbefiger vorzunehmenbe Schägungen behandelt werden tonnen.

Sinficilic ber fonftigen Gebande ift bie untenftebenbe weitere Befannimachung ju beachten. Calm, 1. Juni 1911.

R. Oberamt. Amtmann Rippmann.

An die Schultheißenamter.

Belanntmachung, betreffend die Ginleitung der Jahresichatzung der Gebande.

3n Erganzung bes oberamtl. Erlaffes bom 1. Juni b. 3. wirb hinficilich ber Jahresicagung ber Gebäude, welche nicht Fabrifen und dergl. gewerbl. Anlagen find, unter hinweis auf Ziff. II. bes Erlaffes des A. Berwaltungsrats vom 11. Mai d. J. (Min.-A.-Bl. Seite 188) folgendes angeordnet:

1) Die Gebanbeeigentumer find jur Anmelbung ber feit ber letten Jahresichätzung vorgetom-menen Renbanten und Bauberanberungen auf-

Unter Berudfichtigung ber besonberen Berhalt-niffe bes Bezirts hat bie gemeinberatliche Durchficht bes Fenerverficherungsbuchs icon

im Anfang August stattzufinden. Bis zum 15. August b. 3. ift bon ben Orisvorstehern bem Oberamt zu berichten, ob und wieviele Gebaube bes Gemeinbebezits einer nenen ober veranderten Schatzung ober Rlaffeneinteilung ju unterwerfen find. Da bie bisherigen Jahresfcagungen haupifäclich badurch verzögert murben, bag bei ber Schabung eine weit größere Mugahl gu ichabenber Gebanbe vorgefunden murben, als bie Bergeichniffe erwarten ließen, fo ift ber Aufftellung ber Bergeichniffe befondere Corgfolt gu midmen.

Mus bem Anmelbungebergeichnis foll erficht-

Iich fein: a. ber Rame bes Bebanbebefigers,

b. bie Sousnummer und bie Bezeichnung bes Bebaubes und etwaiger Bubehorben, insbesondere auch die einzelnen Unternummern aufammengebo iger Bebaube, welche nen gefchätt merben follen;

c. ber Grund ber beant agten beranberten

Schätzung und

d (gem. Mrt. 17 b. Brandverf .- Bef.) ber Bert bes angemelbeten Bebanbes und bie etwa von ber Berficherung auszunehmenben Teile. Gur bie Bollftanbigfeit ber Mufgaglung werden bie Orisvorfteher verantwortlich

4) Dem Bericht bes Ortevorftebers ift von bem

Gemeinberat bie Beurfundung beigufügen, baß bie jahrliche Brufung ber Gebaubeberficherungs-anfchlage unter Bugiehung ber Ortsfeuerschauer der Borfdrift gemäß bon Rummer gu Rummer borgenommen worden ift.

5) Das bon ben Ortsborftebern gu führende Bergeichnis über bie angefallenen Menberungen ift feiner Beit ber Schahnungstommiffion bei ihrem Gintreffen in ber Gemeinbe gu übergeben.

Calw, 1. Juni 1911.

R. Oberamt. Amimann Rippmann.

Tagesnenigfeiten.

* Calw 3. Juni. Das Oberamts: gefängnis im Zwinger ift burch Rauf um ben Breis von 10000 M in bas Eigentum ber Stadt übergegangen.

Ca Iw. (Egibt.) In bem unter württ. Architetten erlaffenen Wettbewerb für eine Rnaben : und Mäddenschule nach Redarfulm wurde ber von ben Architetten Blum, Fleischhauer und Beil gefertigte Entwurf jur Ausführung

§ Reubulach 1. Juni. Der heutigen Rummer ift in besonberem Abbrud bie Beröffentlichung ber Geichaftsergebniffe ber Dar= legenstaffenvereine bes Begirts pro 1910 wieber angefchloffen. Samtliche Gingelergebniffe geigen stetigen Fortschritt ber Entwidlung und ergeben beren Bufammenftellung eine gang anfehnliche Summe über ben Gelbverfehr bei ben einzelnen Bereinen; als neuer Berein ift Altburg ju verzeichnen. Die Gesamtbilanz weist auf: Attiva 1 005 864 M 39 S, Paffiva 999 863 M 60 S, Jahresgewinn 6000 M 79 3, Jahresumfah 2716554 M 11 6, ber Refervefonbs betragt 45 987 M 32 d, die Gefcaftsguthaben ber Ditglieber 62 951 M 56 &, fobann Sparkaffen-einlagen in 6 Bereinen 52 201 M 06 &. Der Mitglieberstand hat sich von 1886 (1909) auf 2009 gehoben.

Gültlingen, DA. Ragolb 2. Juni. Bei Berlegung ber eleftrifchen Leitung ift ber Arbeiter Braun von Reubulach, ber beim Gemeinbeverband fur ben Begirt Calw angestellt ift, mit ber Beiter und einem Daft acht Meter tief auf ben Boben gefturgt. Er trug einen Oberichentel- und einen Armbruch bavon und wurde in bas Rrantenhaus nach Calw übergeführt.

Stuttgart 2. Juni. Die Zweite Rammer feste heute vormittag bie Beratung bes Ctats bes Innern bei Rap. 40 (Strafenbau) fort. Berichterftatter ift Frhr. Bergler v. Perglas. Somib - Reresheim (3tr.) bat um balbige Borlegung bes Entwurfs ber Weg-

ordnung und um andere Stragenbeschotterung als feither. Bogt (B.R.) verlangte für bie Beschotterung ber Strafen bie Berwendung heimifden Steinmaterials. Dater Blaubeuren (D.B.) fprach ahnliche Bunfche aus. Minifter v. Bifdet erwiberte, er werbe teine Bebenten tragen, ben Entwurf ber neuen Wegorbnung bekannt zu geben, fobalb er im Geh. Rat beraten worben fei. Den Stragenwarten Urlaub fo weit ju gewähren, bag fie noch ein eigenes Gut betreiben tonnen, wie bas vom Abg. Schmib gewunicht wurde, gebe nicht an. Der Staubentwidlung entgegenzuwirten, bemube fich bie Regierung icon feither, und fei auch gegenwartig baran ein anberes Mittel auszuprobieren, beffen Wirtung erft abgewartet werben muffe. Abg. Dr. Mulberger (D.B.) betonte, es fei fur bie Gemeinden eine Bumutung, bie Durchgangs: ftragen auf ihre Roften unterhalten gu muffen. Er erinnere nur an bie ichweren Wagen. Man follte jum Schut ber Strafen eine Bestimmung treffen, bag bie Raber ber ichweren Bagen mit einer entsprechenben Belleibung verfeben werben. Minifterialbireftor Leibbrand gab verfchiebene Aufflärungen. Die katholischen und bie evangelifchen Stragenwarter feien bezuglich ber Feiertage ziemlich gleichgeftellt. Um bem Difftanb, baß bie Strafenwarte oft ohne Arbeit feien, abgubelfen, fei ihre Bahl von 1000 auf 800 redugiert worden und er wolle die Bahl noch auf 600 herunterbringen, um fo bie Begirte gu vergrößern. Felger (Bp.) meinte, es ware wohl nicht notwendig gemefen, bag ber im Sterben liegenbe Beb. Rat fich noch mit ber Wegorbnung befaffe. Minifter v. Bifdet: Die Wegordnung icheine ihm nicht weniger umfangreich als bie Bauorbnung und er wurde fich freuen, wenn ber Enimurf ber Begorbnung fo glatt gur Erlebigung fame wie hier angenommen werbe. Nach weiterer Debatte murben Rap. 40 und 41 (Redarfdiffahrt) angenommen. Es folgte Rap. 42 (Flugbau). Bigeprafibent Dr. v. Riene (Str.) munichte, bag enblich in der Frage der Donauversiderung etwas getan werbe. Der Standpuntt Babens tonne ja verftanben werben. Stors (B.) folog fich bem Abg. v. Riene an. Es follte Baben gegenüber mehr Energie gezeigt werben und man follte fich an ben Bunbesrat wenden. Die Regierung moge erneut die Berhandlungen mit Baben aufnehmen. Er fei in biefer Sache bas Opfer eines unbegrunbeten und tattlofen Angriffes im "Staatsanzeiger" geworben. Er hatte erwarten tonnen, bag fich ber "Staatsanzeiger" vorher an ihn gewandt hatte. Er verwahre fich entschieben gegen berartige Angriffe. Er muffe icon fagen, bag, wenn fich fo etwas wiederholen follte, ber Gehalt für ben Rebatteur beanftanbet werbe. Minifter v. Bifchet gab, um Borwurfe, bie ber

macht werben, ju wiberlegen, ein genaues Bilb von ben zwischen Baben und Wurttemberg geführten Berhandlungen. Man tonne bei bem jehigen Stand ber Dinge nichts anberes tun, als fich zuwartend verhalten. Gine Ausficht über bas Gelingen ber Berhandlungen mit Baben habe ihm ber Umftanb bereitet, bag er gelefen habe, es fei eine Abanberung bes babischen Baffergesetes in Angriff genommen, in ber Richtung, bag auch in Baben alle ftebenben und fliegenben Gemaffer gu öffentlichen Gemäffern ertlart werben. Damit wurbe auch bie Donau, bie befanntlich auf babifchem Gebiet als Privatwaffer gilt, ju einem öffentlichen Waffer gemacht und es wurde bamit ber babifchen Regierung ein freier Spielraum gur Ginwirtung auch auf bie Bafferwirticaft an ber Donau gewährt werben. So wie bie Dinge liegen, fehe ich teinen anderen Weg, als bag wir vorerft ben Bermittlungsvorschlag abwarten. Im Rorben Deutschlands, wo bie Gluffe tein ober tein nennenswertes Gefall haben, ift bie Frage, wie man bas Baffer ohne Schaben hinausbringt, bie hauptfache, mabrent bei uns im Guben bie Frage bie ift, wie nutt man bas Waffer am beften aus. Wenn es icon in Preugen nicht gelungen ift, ein preußisches Baffergefet guftanbe ju bringen, fo werben fich bei ber Erlaffung eines Reichswaffergefetes noch viel größere Schwierigteiten ergeben. Die Schiffbarmachung bes Rheins von Straßburg nach Konstanz wird von der württ. Regierung geforbert werben. In bem Entwurf bes Schiffahrtsabgabengefetes, wie es aus ben Rommiffionsberatungen hervorgegangen ift, ift als eine Aufgabe bes Rheinstromverbands vorgesehen bie Herstellung von Fahrwaffertiefen von zwei Metern zwischen Konftanz und Strafburg. Immerhin burfen wir bie Folgen biefes Brojetts für Bürttemberg nicht überschäten. Dagegen steht fest, baß bie Ausführung ber Nedartanali-fation eine gunftige Wirtung haben wird auch für bas Oberland. Wenn auch bas Projett Strafburg-Ronftang juftanbe tomme, fo fet ba burch bas Projett Friedrichshafen — Illm nicht beeinflußt. Mehrere Rebner traten mit Rachbrud für ben Ausbau ber Redarfanalisation ein. Minifterialbirettor Leibbranb gab auf Anregung bes Abg. Schid (Btr.) barüber Aufflärung, baß bie Flußbauten an ber 3ller gemeinsam mit Bayern und in gegenseitigem Ginverftanbnis ausgeführt werben. Rap. 42 wurde angenommen, ebenfo bie Rap. 43 (für milbe Bwede), 44 (Dispositionsfonds) 44 a (öffentliche Armenpflege) und 44 b (Fürforgeerziehung Minberjähriger). Da. mit ift ber Stat erlebigt. Es folgt bie Beratung eines Antrags bes Finanzausschuffes I. 1) bie Bitte ber burgerlichen Rollegien ber Gemeinbe

Regierung bezüglich ber Donauverfiderung ge-

Erlen

Erlen

Staa

geben

tolleg

mein

IN EL

Bog

Geme

wie t

rauf

Antro

Dien

treffe

biene

tag \$

runge

liche

ber 2

ling

figers

Ieute

Stub

perfel

wertu

nom

ftraße

Aran

unb

Bolt

bie 9

merbe

Einft

über

bas (

erften

uiw.

Men

Anbr

bie 2

leicht

bas 9

ba he

Fran

geftec

Men

Sie,

hielt,

bag tönni

mit e

als t

bebad

ber @

- 6

Die Stimme des Gewillens.

Roman bon Arthur Bapb.

(Fortfehung.)

Der Knecht faßte fich ein Herz und begann ftotternb; aber er brachte es nicht über einen halben Sat, bann verwidelte er fich unrettbar und ftand folieglich fdweigend, ein Bilb hilftofer Berlegenheit und Unbeholfenheit ba.

Der Untersuchungsrichter icuttelte mit bem Ropf und wandte fich

"Waren Sie benn bei ber Sache, über bie mir Ihr Arbeitstollege

berichten will, nicht babei, Möller?" "Dod, herr Gerichtsrat." Der Beamte atmete auf.

"Ra, bann ergablen Sie mir boch! 3d weiß, Sie find ein vernunftiger, ruhiger Menich und benten nicht gleich, bag wir Sie hier fressen wollen."

Der Rutider lächelte.

"Alfo mit Berlaub, herr Gerichtsrat. Die Sache mar bie: 3ch arbeitete heute mit bem Leverreng auf bem Birticaftshof. Wir wollten ben Arbeitswagen, ber feit -" ber junge Menfc machte eine nervofe Bewegung und stieß es hastig hervor, als wenn ihm die Erinnerung ein schauerndes Unbehagen bereitete — "na eben seit dem Tage, da ber Mord geschehen, in Reparatur war, wieder in Stand seben. Unser Stellmacher hatte eine neue Runge gemacht und wir hatten die eben alle brei eingepaßt und wollten den Wagen — der Herr Gerichtsrat erinnern sich gewiß, die Leiche lag damals dicht daneben — von der Stelle schieben, da dickte sich der Leverrenz hier mit einem Mal und hob etwas auf. Was haft bu benn, Franz, frage ich? Und ber Stellmacher: Du haft wohl 'n Zwanzigmarkftud gefunden? Leverrenz aber schneibet 'n Gesicht

- nee, es ift man blos 'n oller Anopp. Wir lacen ihn aus und ber Stellmacher fragt: n' hofentnopf, Frang? Der aber fagt: nee, bas ift 'n jang feiner — wohl von 'ner Jagbjoppe. Au, fcrei ich auf, ber ift gewiß von unferem armen herrn, benn gerabe an biefer Stelle bier hat er in feinem Blut gelegen."

Der Untersuchungsrichter beugte fich intereffiert vor.

"haben Sie ben Knopf mitgebracht?" Der Rutider nidte und fließ feinem Rollegen in bie Seite.

"Gieb mal her, Frang!"

Der Rnecht griff voll Gifer und Bichtigfeit in die Tafche und brachte einen großen braun gebeitten Hornknopf jum Borichein, ber auf ber oberen Flache einen Rehtopf zeigte.

"Und Sie meinen, bag ber Knopf von ber Joppe Ihres ermordeten herren herrührt?" fragte ber Untersuchungerichter und nahm ben ihm von

bem Rnecht gereichten Knopf in bie Sanb.

Doch ber Kutscher verneinte mit einer entschiedenen Gebarbe. "Ree, herr Rat, herr Salet hatte ja gar keine Joppe an dem Abend getragen. Sie werden fich boch erinnern, herr Rat."

Der Untersuchungsrichter forschte in seinem Gebachtnis. "Sie haben recht," erwiberte er lebhaft. "Ich erinnere mich. Trug er nicht ein braunes Jadett?"

"Stimmt, Berr Rat," beftätigte ber Rutider. "Ginen braunen Jadettanzug trug er. Das haben wir ja boch alle gesehen und schwarze Drud-knöpfe waren baran. Das läßt sich ja leicht feststellen."

In ben Angen bes Untersuchungsrichters funtelte es; feine ftrengen

Buge nahmen einen gespannten, witternben Ausbrud an.

"Und ber Knopf hat an ber Stelle gelegen, wo Ihr ermorbeter Berr gefunden murbe?"

Rarl Möller sah seinen neben ihm stehenden Rollegen an. "Na benn antworte boch, Franz!"

Der Knecht ichwang fich nun ju einem flummen Ropfniden auf.

Erlenbach Da. Redarfulm um Bewilligung ber porgefebenen Rotftanbsarbeit bes Strafenbaus Erlenbach - Beigenhof (Rgl. Seilanftalt) jur Staatsftraße Beinsberg - Dehringen ber Rgl. Staatsregierung gur Berudfichtigung gu übergeben und bamit 2) bie Eingabe ber Gemeinbefollegien von Beinaberg betr. ben von ber Gemeinde Erlenbach als Rotftands-Unternehmen angestrebten Rachbarichaftsstraßenbau als erlebigt ju erklaren. II. Die Erste Rammer jum Beitritt einzulaben. Die Abgg. Barth (B.R.), Bogt (B.R.) und Sanfer (Btr.) traten warm für bie Bitte ber Burgerlichen Rollegien ber Gemeinbe Erlenbach ein und fprachen fich ebenfo wie ber Abg. Sornung für Annahme bes ba-rauf bezüglichen Antrags, Bet (Bp.) gegen ben Antrag aus. Der Antrag wurbe folieglich angenommen und die Sigung um 1 Uhr auf Dienstag, ben 13. Juni, nachmittags 3 Uhr vertagt mit ber Tagesorbnung: Rachtrag be-treffenb Reuorbnung ber Bezuge ber Staats-

rung ge-

mes Bilb

rttemberg

bei bem

eres tun,

Ausficht

igen mit

, daß er

ung bes

enommen,

ben alle

Tentlichen

irde auch

m Gebiet

fentlichen

babifden

nwirtung

r Donau

e liegen,

ir vorerft n Norben

ber fein

age, wie

usbringt,

üben bie affer am

zen nicht

suftanbe ung eines

diwierig=

& Rheins

er württ.

Entwurf

aus ben

ift, ift als

orgeiehen

von zwei

traßburg.

Brojetts.

Dagegen

tartanali=

virb aud Projett

ilm nicht

nit Nach-

ation ein.

auf An-

fflärung,

nsam mit

rftanbnis

nommen, 44 (Dis=

lege) und

Beratung

I. 1) bie

Bemeinbe

und ber

bas ift'n ift gewiß hat er in

b brachte

er oberen

morbeten

ihm von

6. Trua

n Jacketts

ge Drud:

ftrengen

eter Berr

n auf.

DE. em Abend 11 Im 2. Juni. Das Gewitter am Diens-tag hat im Gungtal ziemlich betrachtliche Berheerungen angerichtet und es find auch verfchiebentliche Blitichlage vorgefommen. In Gung ichlug ber Blig in bas Anwesen bes Detgers Freudling und totete ben Schwiegervater bes Befigers, ben Gemeinbebiener Daier. Die von einer Sochzeit beimfommenben Freudling'ichen Cheleute fanden ben alten Mann tot und mit Brandwunden bebedt im Bette vor. In berfelben Stube foliefen noch brei Rinber, bie völlig unverfehrt und nicht einmal erwacht waren. Gine wertvolle Ruh bes Freudling wurde ebenfalls vom Blit getotet. Gezündet hat ber Blit nicht. Einen Auflauf gab es geftern in ber Digaftrafe, wo ein junger Mann in einem Tobfuchtsanfall einen Selbstmorbverfuch machte. Der Rrante murbe ins Spital verbracht.

Saulgau 2. Juni. (Bolfenbruch und Unfalle.) In Gungtofen und Deltofen ging bei bem letten Gewitter ein fcwerer Bolfenbruch nieber, ber folde Baffermaffen in bie Dorfer führte, bag bie Feuerwehr alarmiert werden mnßte, um verschiedene Saufer vor bem Ginfturg ju fougen und bas Bieh aus ben überichwemmten Stallen in Sicherheit gu bringen. In zahlreichen Saufern mußten bie Bewohner bas Erbgeschoß schleunigst raumen und in ben ersten Stod flüchten. Biele Bachftege, gaune usw. wurden von ben Fluten fortgeriffen. Einige Schweine und viele Suhner find ertrunten, Menschenleben tamen nicht zu Schaben. Bei Anbruch ber Dunkelheit verliefen fich bie Fluten fast ebenso fonell, wie fie erschienen waren, aber bie Bewohner werben mohl noch einige Tage

mit bem Aufraumen bes Schlammes ju tun haben. — Der Bierbrauer Josef Frantenhäufer aus Fulgenftabt von ber hiefigen Storchenbrauerei ift auf bem Beimwege von Buchau hierher mit bem Rabe gefturzt und hat fo ichwere Verletungen erlitten, daß er im Krantenhause eine gefährliche Operation burchmachen mußte. — Ein 19jähriger Italiener ift beim Bau bes neuen Schulhaufes abgefturgt und hat einen tompligierten Schabelbruch bavongetragen, ber auch bei ihm eine großere Operation notwenbig machte.

Seilbronn 1. Juni. Sarte Strafen hat bie hiefige Straftammer über zwei rudfallige Diebe verhangt. Der 48 Jahre alte lebige Tag-lohner Chriftian Bauer von Rocenborf unb ber 38 Jahre alte lebige Schloffer Rarl Frant von Sontheim find in ber Racht vom 11. auf 12. Mai hier in ein Magazinsgebaube eingestiegen und erbrachen einen Solzkoffer, aus bem fie zwei Baar Soden, 1 Raffermeffer, 1 Revolver, 1 Fernglas, 1 Meffer und 1 elettrifche Tafchenlampe, alles zusammen im Wert von ca. 11 M, entwenbeten. Für biefen Diebstahl, ber im Rudfall verübt wurbe, erhielt ber Angeklagte Bauer eine Buchthausftrafe von 2 Jahren, Frant eine Gefängnisftrafe von 11/2 Jahren.

Mergentheim 2. Juni. (Zur Betterstatastrophe.) Die babische Regierung hat die juständige Behörde in Tauberbischofsheim teles graphisch angewiesen, ben vom Unwetter schwer heimgesuchten Gemeinden gur Linderung ber Rot 10 000 Mart jur Berfügung ju ftellen.

Tauberbischofsheim 1. Juni. Bie bie "Tauberzeitung" von maßgebenber Stelle erfahrt, beläuft fich ber burch bie Unwetterkatastrophe im babischen Taubergebiet verursachte Schaben auf rund acht Millionen. Bur weiteren Silfeleiftung find Bioniere aus Rebl eingetroffen. Der Großherzog von Baben bejucte gestern Grünsfeld, Grünsfeldhaufen, Paimar, Rinberfeld und Tauberbischofsheim. In Grunsfelb murbe ber Großherzog von Burgermeifter Soffmann empfangen. Der Großherzog machte vom Bahnhof aus einen Rund-gang und tam zuerst in bie teilweise weg-geschwemmte Bolkertsmühle, wo die trauernbe Witwe mit ihren 4 Rinbern vom Friedhof, auf bem ihr Mann beerbigt worben war, nach ihrem gerftorten Beim gurudgetehrt war. Die Begrüßung burch ben Großherzog war fehr rührenb. Die Frau und bie Rinber foluchsten laut, als ber Lanbesvater fich nach ihrem fdweren Geschid teilnahmsvoll erfundigte. Er fucte Frau und Rinder zu troften und verfprach fur bie Familie und ihr ferneres Bohlergeben gu forgen. 3hre Mühle foll wieber aufgebaut werben. Dem 12jährigen Buben gab ber Großherzog ein nam-haftes Gelbgeschent. Sobann wurden vom Großbergog famtliche Ortsteile, fogar jebes Saus besichtigt. Gegen 1 Uhr mittags traf ber Groß: herzog in Baimar ein. In bem furchtbar beimgesuchten Dorf ift ber Dorfeingang weithin von Geröll und Trummern überfat. Der Großherzog war tief erschüttert, als man ihm bie Stellen zeigte, wo bie vom Erbboben verfdwunbenen Saufer gestanben haben. Er brudte bem einzigen Ueberlebenben ber Familie Saufler tiefbewegt bie hand. Ferner fprach er mit warmer Teilnahme bem 22jahr. Balentin Senn, ber Bater, Mutter und 6 Geschwister verloren hatte und Zeuge bes gräßlichen Schauspiels fein mußte, Troft gu. Als ber Lanbesvater fich mit gutigen Worten an bie Sinterbliebenen manbte, fiel eine Tochter in Ohnmacht. Der Großherzog bemuhte fich um fie und richtete fie wieber auf und gab mit herzlichen Worten feinem tiefen Mitgefühl Ausbrud. Sobann ging es von Haus zu haus. lleberall sprach Großherzog Friedrich herzliche, tröftende und ermunternde Worte. Alsbann verabschiedete er sich von der Einwohner-schaft und versprach für alles zu sorgen. Er habe jest gesehen, daß hilfe bitter not tue. Dann fuhr ber Großherzog nach Tauberbifchofs-heim und Großrinberfelb weiter und tehrte mittelft Auto über Beibelberg nach Rarlsrube

Schwäbische Gedenstage.

Am 9. Juni 1848 fand bie erste Probefahrt auf ber Gifenbahnstrede Bietigheim-Beilbronn flatt, am 15. Juli wurde biefe Bahn bem Betrieb übergeben.

Am 8. Juni 1550 (?) wurde in ber Gegend von Stuttgart, genau ift ber Geburtsort nicht befannt, ein mertwürbiger Mann geboren, namens Thomas Birt, ber fpater als Pfarrer in Untertürtheim und Rothenader wirfte. Er verfaßte gar feltsame Romöbien, in welchen alle Bor-kommniffe bes menschlichen Lebens aus ber beiligen Schrift erflart wurben, fo ließ er g. B. in Untertürkheim einmal von feinen Bfarrkinbern eine "Comobia" aufführen, in welchen ben "Gottesvergeffenen Doppelspielern bie Bürfel und Rarten, famt beren Farben aus hl. gottl. Schrift grunblich erflart wurben". Diefe Ro-möbien follten ber Boltsbilbung bienen, Birt hat also ben Gebanken, ber jest burch bie Bolkswohlfahrtspflege wieber aufgenommen wurbe, icon im 16. Jahrhunbert praftifc geubt.

Am 11. Juni 1633 wurde in Guffenftabt

"Aber fo fprich boch!" mahnte ber Ruticher und verfette ihm einen leichten Buff.

"Ja, ba — ba lag er," stotterte Franz Leverrenz nun. "Sie können sich selber überzeugen, herr Rat," nahm Karl Möller bas Wort. "Ich meinte nämlich und ber Stellmacher meinte auch, bas wurde fur bie herren vom Gericht am Ende von Bichtigfeit fein. Und ba haben wir benn ein Zeichen gemacht. Wir haben an ber Stelle, wo Franz Leverrenz hier ben Knopf gefunden hat, ein Pflod in die Erbe gestedt und ben Wagen haben wir auch, so wie er stand, stehen gelaffen." Der Untersuchungsrichter lobte mit einem feundlichen Ropfniden.

"Das haben Sie gut gemacht, Möller. Ja, Sie find ein verständiger Menich. Ich banke Ihnen. Ich werbe morgen früh hinauskommen. Sorgen Sie, daß ber Pflock unberührt bleibt."

Jawohl, herr Rat. Das habe ich auch icon bem Stellmacher gejagt." Der Untersuchungsrichter nahm ben Anopf, ben er noch in ber Sand hielt, genau in Augenichein.

wandte er fich wieber an ben Ruticher, "ber Anficht, "Sie find alfo", bag ber Knopf von bem unbefannten Morber 3hres herrn herruhren

Der Rutider ermiberte ben auf ihm rubenben Blid bes Richters mit einem flummen Achselguden und fah feinen Arbeitstollegen an. Und als biefer bei feinem stumpfen Schweigen beharrte, meinte er ernst und bebächtig: "Ja, bas tann boch niemand wiffen, herr Rat."
"Aber Sie bachten boch baran, Möller?"

"36?" Der Sprechenbe verneinte mit einer fraftigen Ropfbewegung und wibersprach mit einer Saft und Seftigkeit, die ben Untersuchungsrichter febr für die Gewiffenhaftigkeit bes Beugen einnahm. "Ree, Serr Rat, ber Stellmacher tam zuerft barauf. Das tann er Ihnen felber bestätigen."

"Schon! Ich werbe ihn ja morgen verhoren. Also was meinte ber Stellmacher?"

"Als wir alle brei einig waren, bag ber Knopf nicht unferm armen

herrn gebort hatte, benn herr Saled hat nie fo 'ne Joppe getragen, ba fagte ber Stellmacher: bann hat ihn gang gewiß ber verruchte Morber

verloren, als er mit bem Herrn an biefer Stelle gekampft hatte."
"Diefe Möglichkeit ift allerdings nicht ausgeschloffen, wenn es auch merkwürdig ist, baß wir ben Knopf nicht schon damals bei ber Aufnahme bes Tatbestanbes bemerkt haben."

"Der Stellmacher meint -" "Run, was meint ber Stellmacher? Sprechen Sie fich gang offen

aus, Möller! Sie belaften ja niemand, fonbern geben nur wieber, was ein anberer in ber Angelegenheit gebacht hat."

"Der Stellmacher meinte, ber herr hat wohl gerabe mit bem Ruden auf dem Anopfe gelegen. Darum hat ihn auch niemand von den Gerichts-herren sehen können. Und nachher, als die Leiche freigegeben war und wegtransportiert worden ift, hat natürlich keiner mehr darauf geachtet."

"Das ware wohl möglich", raumte ber Beamte ein. "Freilich ebenso leicht ist es möglich, daß ber Knopf erst später von einem ganz Unbeteiligten verloren worben ift.

Der Rutider nidte eifrig.

"Das habe ich auch bem Stellmacher gefagt. Aber ber meinte, seit ber Leichnam weggetragen worden ift — von unsern Leuten boch — hat niemand die Stelle betreten, als wir brei ober vielleicht ber eine ober andere Rnecht ober Tagelöhner."

"Und die Knechte und Tagelöhner tragen solche Joppen nicht?" Der Rutider ladelte.

"Ree, Herr Gerichtsrat, von uns hat teiner eine folde Jagbjoppe, am wenigften mit folden Rnöpfen."

Der Untersuchungerichter beugte fich über ben Tifch; ein angespanntes Intereffe und ein glubenber Gifer strahlte aus feinen Mienen; feine Blide bohrten fich fest in bie Gesichter ber vor ihm Stebenben.

"Solche Joppen", fuhr er fort, "pflegen nur von Forftleuten ober von Gutsbesitzern und Inspektoren getragen zu werben."

DM. Beidenheim Joh. Berth. Saage geboren. Er war erft Pfarrer in Faurnbau, bann in Rolberg, bann in Bfullingen, Superintenbent in Blaubeuren und 1692 Pralat von Abelberg. Saage verbient besonderes Intereffe, weil er zweimal getauft wurde und fich felbft bie Leichenpredigt hielt. Rach ber Schlacht bei Rörblingen flüchtete namlich feine Schwefter mit ihm in bie Wälber, fab fich aber genötigt, bas Rind in Ulm vor dem Spital hingulegen, bort wurde er noch einmal getauft, weil man nicht wußte, bag er fon getauft war. Und feine Leichenrebe verfaßte er, jobaß fie nur vorgelefen ju werben brauchte, um nicht gelobt ju werben - eine Furcht feltener Art!

Am 12. Juni 1587 ftarb in Jena ber in Göppingen geborene Rechtelebrer Sam. Brothag. Er verlor fein Beben burchs Tangen; er fiel beim Tanzen, brach bas Kreuz und ftarb wenige

Tage später.

Am 9. (ober nach anberen Berichten am 13. Juni) 1704 fanb in Großheppach im Birtshaus jum "Lamm" bie benfwurbige und in ihren Tagen welthiftorifche Busammentunft bes Prinzen Eugen mit dem Herzog von Marlborough und bem Markgrafen Lubwig von Baben ftatt gur Fortfebung bes gemeinigmen Feldzugeplanes gegen bie Frangofen und Bayern, ber turch bie Schlachten bei Berbstett und am Schellenberge unser Baterland rettete. Bergog Sberharb Ludwig von Burttemberg nahm an ber Ronfereng ber Beerführer ebenfalls teil.

Am 13. Juni 1667 ftarb ber berühmte Rommandant von Hohentwiel, Konrad Biberholb. Wiberhold ift in Biegenhagen in Beffen geboren. Buerft biente er ber Reichsftabt Bremen, bann ber Republit Benebig und tam (mahricheinlich burd ben in ber Schlacht von Wimpfen gefallenen Bringen Magnus) in bie württembergifchen Dienste. Er flarb ale Obervogt von Rirchheim u. T. Befannt find bie von Albert Rna p verfaßten Berfe, bie unter Biberholbs Bufte auf feinem Grab an ber Kirche zu Rircheim eingehauen finb :

Der Kommanbant bon Hohentwiel, Fest wie ein Fels, ber niemals fiel Des Fürsten Schilb.

Des Geinbes Tort, Der Runfte Freund,

Der Armen Sort, Gin Burger Beib und Chrift wie Golb -So ichlaft bier Konrad Wiberhold.

Am 14 Juni 1801 ftarb in Stuttgart Graf Beppelin, ein geborener Medlenburger, ber aber in württembergifche Dienfte trat und bem Bergog Friedrich II (nachmaligen Ronig) ein treuer Minifter und Berater mar. Der Sterbenbe tonnte von fich fogen: Gottlob ich habe niemanden gebrudt, niemanden wiffentlich | berichtet bas Statiftifche Landesamt : Die feucht-

Unrecht getan. Graf Beppelin war ein Borfabre bes berühmten Buftichiffers Grafen Frb. Reppelin.

Bermifchtes.

(Gine Rebe bes Bringen Lubwig von Bayern.) Bei ber 46. Banberverfamm= lung ber bayrischen Landwirte in Landau in ber Bfalg hielt ber bayrifde Thronfolger Bring Bubwig eine bebeutfame Rebe über bie Banbwirticaft, in ber er and auf bie letten Difftanbe im Weinbau ju fprecen tam. Die wichtigften Gage aus ber Rebe lauten : "Die Biebgucht ift nur ein geringer Teil beffen, was bie Landwirtschaft anftrebt. 3d möchte Ihnen folgendes ans Berg legen: Es ift fo wie ich, wenn ich reife. Ich ichaue, jo lange es Tag ift, immer jum Coupefenfter hinaus unb bewundere ober bedauere, je nachbem, ben Stanb ber Felber und Walber, beschaue bie Rulturen überall, ba fann man feben, ob ein Land gut verwaltet ift ober nicht. Wir wiffen febr mohl, bağ bie Pfalg in ber letten Beit fcwere Tage erlebt hat, und bag befonbers ber Beinbau nicht vom Glud begunftigt mar. Das war aber nicht nur in ber Pfals, fonbern mehr ober weniger in ber gangen Belt ber Fall. Run heißt es, bas Reich und bas Land foll helfen. Gewiß, beibe werben belfen, foweit es möglich ift; bie Saupthilfe ift aber, abgefeben von ber gottlichen Silfe, in ber Berfon bes Bandwirts felbft gelegen. Bas ben Bein-bau und bie Erbprobutte betrifft, fo follen biefe nicht unter falfdem Ramen in bie Welt geben, benn dies wird ben guten Ruf verberben. Bas ich in erfter Linie verlange, ift, bag ber Bein, ben ich trinke, nicht ein Gemisch von allem möglichen ift. 3ch trinke lieber einen faueren und ichlechten Bein, als einen gefälichten, ber vielleicht gar feinen Traubenfaft enthalt. Go ift es auch bei ben fibrigen Brobutten, namentlich mit ben Molfereiprobuften, wo man febr oft anftatt ber reinen Brobufte, bie von ber Rub gewonnen werben, alles mögliche andere jum Genuß erhalt. Und fo ift es auch bei vielen anberen Betrieben in ber Landwirticaft. Bas will ber folibe Landwirt? Er will bie Brobufte ber Erbe, bes Aderbaues und ber Biebjucht an ben Mann bringen. Benn er orbentlich unb folibe ift, fo bat er ein Recht baran, bag ihm feine Probutte auch geschatt werben." Die Rebe bes bayrifden Thronfolgers, bie mit bem Bunfche: "Frohliche Pfalz, Gott erhalt's!" fcblog, murbe mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

lleber ben Stanb ber Saaten in Burttemberg von Mitte Mai

warme Bitterung ber letten Bochen mar von überaus gunftigem Ginfluffe auf bie Entwidlung famtlicher Gewächse, tonnte aber bie burch bie Frofte in ber erften Galfte bes April verurfachten Shaben nicht gang ausgleichen. Gin Teil bes Bintergetreibes mußte - wegen Auswinterung, fowie infolge von Maufe= unb Schnedenfraß im Berbft vorigen Jahres umgepflügt werben. Bielfach haben bie Binterfrüchte, namentlich bie Roggenfaaten, ungleichen Stanb und find jum Zeil bunn, ludig und verunfrautet. Die Beftellung ber Commerfrüchte, welche um Mitte April erft in ben milberen Sanbesteilen vollzogen war, tonnte bei ber gunfligen Bitterung in ber zweiten Salfte bes Monats April überall vollends rafc ju Enbe geführt werben. Die Sommerjaaten find allenthalben gut aufgegangen und haben fich bant bem feitherigen Berlauf ber Witterung im allgemeinen gut entwidelt. Doch ift auch bei ihnen mitunter bunner Stand wahrzunehmen, was teils mangelhafter Saatfrucht, teil's (bei fruberen Saaten) ben Aprilfroften jugeschrieben wird. Auch bei ben Futter= pflangen find Umpflügungen notwendig geworben, namentlich bei Rotflee, weniger bei Lugerne; vielfach ift ludiger Stand und Berunfrautung mahrzunehmen. Die Wiefen haben fon angefest und verfprechen einen guten Ertrag. Die Rartoffeln find noch taum aus bem Boben und fonnen noch nicht beurteilt werben. Die Obfiblute ift in ben milberen Banbesteilen bereits beenbet und gut verlaufen. 3m allgemeinen icheinen bie Birnen beffer angefest gu haben als die Aepfel, welche bort, wo im vorigen Jahr ber Behang ein reicher war, vielfach nur fparlich geblüht haben. Die Reben haben, fo weit fich bis jest beurteilen lagt, icon ausgetrieben. Roch immer wird aus verschiebenen Begirten ftarfes Auftreten von Feldmäufen gemelbet. Auch über Schaden burch Schneden, Drahtwürmer, Maitafer wirb berichtet.

bas

Standesamt Calm.

Beborene.

24. Mai. Theodor, S. d. Friedrich Roller, Fabrit-

arbeiters bier. Emil Beorg, S. b. Georg Biegler, Fabrifarbeiters bier,

Getraute.

27. Mai. Emil Bopp, Dafdinenichloffer bier und Chriftina Lug bon Sommenhardt.

Abolf Müller, techn. Gifenbahnfefretar in Pforgheim und Bebwig Wilhelmine 27. Friedrite Elfa Stifel bon bier.

Weftorbene.

27. Mai. Anna Maria, E bes Johannes Bodle, Stadttaglohnere bier, 31/= Mon. alt.

Die beiben jungen Leute fdwiegen.

"Sie haben zwei Infpettoren auf Bolfshagen", fprach ber Jufitigbeamte weiter. "haben Si: benn nicht an bie gebacht, Möller?"

Der Rutider raufperte fic, bevor er antwortete.

"Bir - ja, wir haben wohl von ihnen gesprochen. Die beiben jungen herren tragen für gewöhnlich Joppen, grau mit grun, und auch gestern hatten fie fie an. Aber -" "Run aber ?"

"Solde Knöpfe haben fie nicht baran. Richt mahr, Frang?"

Jawohl bod - mit 'm Rehtopf nicht."

"Und ber Berr Dberinfpettor?" warf ber Untersuchungsrichter ein. Aber ber ift boch nicht mehr auf 'n Sof getommen," erwiberte Rarl Moller, "ber hat boch ben Gutshof nicht mehr betreten feit feiner Entlaffung. Das habe ich auch icon bem Stellmacher entgegnet."

"Alfo ber Stellmacher war ber Anficht, bag herr Brunow folche Rnopfe an feiner Joppe hat ?"

"Das fagte er allerbings."

"Und Sie, Möller, was fagen Sie bagu?"

Der Rutider ftanb gogernd, überlegend ba. Seine Blide richteten fich ju Boben, feine Rechte griff judenb, rubelos an feiner Jade berum und er rudte an bem Salefragen. Enblich bewegte er feine Schultern wie im Zweifel.

"Da fann ich feine bestimmte Erflarung abgeben." "Aber Sie haben ihn boch alle Tage gefehen, Möller?"

"Frei — freilich. Und 'ne Joppe hat er ja oft getragen. Aber bie Rnopfe — man tann fich boch so leicht irren und beschwören könnte ich nicht -"

"Sie find ein gewiffenhafter Mann, Möller. Ra, und Sie Leverreng?" Der Rnecht ichien nur auf bie Aufforberung gewartet ju haben. Denn biesmal tam es wie aus ber Biftole geschoffen beraus: "Er hat fie - er hat fo 'ne Anoppe - ich weiß bas gang genau."

Dazu nidte er fraftig ein paarmal und fab mit ber Diene eines Menfden, ber feiner Sache ficher und fich feiner Bichtigfeit bewußt ift, ju bem Richter hinüber.

Der Untersuchungsrichter mar mit ber Bernehmung mehr als gufrieben. 36: fonnt nun geben," beschied er freundlich. "3ch tomme morgen nach Wolfshagen gurud. Sagen Sie ben beiben Inspettoren ich laffe fie ersuchen, Sie beibe und ben Stellmacher morgen vormittag auf bem Hofe gu beicaftigen, bamit Gie mir alle brei gur Berfugung fteben, fobalb ich fomme."

VII.

Am andern Morgen in aller Frube fuhr ber Untersuchungsrichter mit bem Reiminaltommiffar, ber bei ber erften Befichtigung bes Tatortes jugegen gewesen, einem Kriminalicumann und einem Photographen nach Bolfshagen. Der altere ber beiben Inspettoren empfing bie herren und rief auch bie brei Leute fofort berbei. Die fleine Gefellicaft begab fich nach bem Schauplat bes Berbrechens. Der Arbeitswagen fland noch an ber alten Stelle und ungefahr brei Schritte von ihm entfernt, faft parallel mit bem rechten Sinterrab, fiat ber fleine Bflod in bem Erdboben, swifden zwei Pflafterfteinen.

Untersuchungerichter und Rommiffar befichtigten alles genau; fie riefen fich die Lage bes Leichnams, wie fie ihn am Morgen nach bem Morbe gefunden batten, in bas Gebachtnis und ftellten mit Silfe ber Butsleute feft, wie ber ftarre, bereits erfaltete Rorper gelegen hatte.

Es ergab fich mit absoluter Sicherheit, baß ber gefundene Rnopf gerabe unter bem Ruden bes Ermorbeten gelegen haben mußte. Dan fonnte mohl annehmen, bag ber Morber mahrend bes furgen Rampfes mit feinem Opfer ben Knopf verloren hatte. Bielleicht hatte ibn ber Gutsbefiger feinem Angreifer von ber Joppe geriffen, bevor er nach bem erften Schlage ju Boben gefunten mar.

(Fortfetung folgt.)

war von ntwidlung burch bie rursachten Teil bes gen Aus-

ufe= und es umgeterfrüchte, en Stand unfrautet. e, welche Lanbes: günftigen Monats e geführt alben gut eitherigen gut ent-er bunner fter Saat= prilfrösten Tutter = endig geniger bei und Veren haben uten Eroum aus

Begirten gemelbet. twürmer,

r, Fabrit-

t werben.

idesteilen

3m allge=

gefest gu

n vorigen

fach nur gaben, fo

getrieben.

Biegler, hier und barbt. hnfefretär lilhelmine

8 Bödle, Mon. alt. ift ift, zu

ier.

ufrieben. e morgen laffe fie em Hofe obald ich

igsrichter **Tatortes** hen nach cren und egab fic parallel awifchen tau; fie

ach bem ilfe der atte. e Anopf . Man pfes mit r Guts: m erften

Wirtschaft zu verpachten.



Die Sandi'iche Reftauration an ber unteren Brude ift nebft Bohnung und Stallung auf 1. Juli gu berbachten.

Rabere Austanft erieift

M. Haydt, untere Briide.

Meiner berehrl Runbicaft bon Stadt und Land bie ergebene Mittellung, bag ich mein

Friseurgeschäft ab 1. Juni nach Marktplat 11 (neben bem &. Oberamt) verlegt habe.

Fir bas mir feither geschenfte Butrauen beftens bantenb, bitte ich,

basfelbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen. Gleichzeitig empfehle ich meine große Auswahl in Toiletteartifeln, Haarichmud, Kamm- und Burftenwaren, Tabatspfeisen und Ersagteilen. Anfertigung famtl. haararbeiten, Ropfmafchen mit neueften Apparaten. Großes Lager in Cigarren und Cigaretten.

Bertauf famtliger in Burttemberg genehmigten Lotterielofe. 🖚 Sochachtungsvoll

Friseur Winz, Marktplatz.

Die Firma Heinrich Lanz, Mannheim

ane: fannt größte und bedeutenbfie Fabrit Deutschlands, hat mir bie Bertretung ihrer landm. Dafdinen und Berate übertragen und empfehle ich mich ben herren ganbwirten bet Bebarf gur Lieferung von

Mildsseparatoren "Lanz", sämtlichen Erntemaschinen, Motor- und Göpeldreschmaschinen, Göpeln, Schlepprechen, Futterschneidmaschinen, Put- und Schrotmühlen, Rübenfcneidern, Jaudjepumpen, transport. Hausbacköfen und Heischräuchern u. f. w. Rataloge und Broipette gerne gu Dienften.

Georg Wackenhuth, mech. Werkstätte, Galw. Gigene Reparatur-Bertftatte mit Rraftbetrieb.

Dr. med. Kessel, Stuttgart,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen-, Halskrankheiten

praktiziert nach dreijähriger Tätigkeit in Stuttgart bei Herrn Geh. Hofrat Koebel (Langestrasse) und vorheriger Ausbildung an den Universitäts-Ohren-, Nasen-, Halskliniken in Jena (Dir. Hofrat Prof. :: Kessel) und Rostock (Dir. Prof. Körner) vom 1. Juni ab ::

Schmale-Strasse 9. Ecke Neue Brücke,

(bei der Königstrasse) I. Stock. - Telephon 9839. Sprechstunden: Werktags: 10-1 und 3-5 Uhr.

Behandlung der Mitglieder der Krankenkassen.

Central-Dampf-Wasch-Anstalt

Unterreichenbach

= Telefon 10. =

Wir empfehlen uns dem titl. Publikum von Calw und Umgebung in feiner Ausführung von

Herren- und Damen-Stärk-Wäsche Haushaltungs- und Hotelwäsche

jegl. Art,

bei sorgfältigster und schonendster Behandlung der Wäsche und billigen Preisen.

Die Wäsche wird durch unser Gespann kostenlos abgeholt und zugestellt.

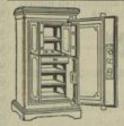
Waschblocks werden gratis abgegeben.

Während der Sommerzeit Rasenbleiche.

Kunstwaben

"Roniginluft und Imterfreude" von Bienenguchtern immer mehr anerfannt, empfiehlt

> K. Otto Vincon, Calw, Lederftraße 122.



"Ostertag"

Kassenschränke u. Banktressore über 25000 geliefert.

Ostertag-Werke A.-G. Stuttgart-Aalen-Berlin.

Vertreter: Eugen Dreiss, Calw.



Die ärztlichen Gutachten, welche wir an dieser Stelle veröffentlichen, bestätigen die vorzüglichen Eigenschaften des

"Uberkinger Sprudel":

"Gerne bestätige ich Ihnen, dass ich seit Jahren mit Vorliebe Ihren "Ueberkinger Sprudel" als Tafelgetränk benütze und wegen seiner "Schmackhaftigkeit und Bekömmlichkeit das Wasser stets meinen Patienten bestens empfohlen habe. Gerade "seine vorzügliche Wirkung auf die Harnsekretion macht das Wasser auch gegen die Beschwerden der harnsauren "Diathese zu einem sehr schätzenswerten Heilfaktor."

H. bei Lindau, 1, 10, 09.

Hauptniederlage bei: Fr. Vinnay, Gasthof z. Linde, Telef. Nr. 18, Liebenzell.





ein neues Aleid.
durch Jarben mit
Arains schen
Aushalfarben ill!!

Lu haben in Drogen
hendlungen und Acotheken

Einige tuchtige

..

Schreiner oder Wagner

finben bauernbe Beichäftigung bei 23. Stohrer, Dafdinenfabrit, Leonberg.

Homoop. Krampihusten-Tropfen, d. bekannt, Dr. Hölzle-op. Ipec, Bell, D. 'je 2,5) erhältl, i 30 Fig. in des Apstheken in Calw und in Weilderstadt.



feinste Parkett-Linoleum-Wichse.

Man verlange ausdrückl. Marke "Büffel". Zu haben bei: F. Lamparter, Kolonialwaren.

Fabrikanten: Koch & Schenk, chem. Fabrik, Ludwigsburg.

Calm.

Sountag Bormittag 11—12 Uhr (bet gunftiger Bitterung)

in den Anlagen.

90000000000000000000000

Wir beehren uns, Berwandte, Freunde und Befannte zu unferer am Pfingstmontag, ben 5. Juni 1911, stattfinbenden

hochzeitsfeier

in bas Gafthaus jum "Baren" in Stammbeim freundlichft eingu-

Jakob Kuder, Stantm beim.

Barbara Schuler, Balbborf.

Rirchgang 1/12 Uhr.

999999999999999999999

Mithengftett.



Heber bie Pfingftfeiertage hat

im Musichant und labet

biegu böflichft ein Chr. Sattler g. Lamm.

Gine Balmmrige

hat bis 1. Juli zu vermieten A. Broß.

Junger Mann aus guter Familie findet in meiner Buchbinderei

Raberes bei

Friedrich Sanftler, Buchhanblung u. Buchbinderei.

Ein junger lebiger

finbet fofort bauernbe gutbezahlte Stelle

Hugo Rau, Calw.

finden angenehme und bauernbe Be-ichaftigung in unferer Buglerei bei guter Bezahlung.

Centr. Dampf-Waldauffalt Unterreichenbach.

Sofort ober auf 15. Juni wird gu fleiner Familie ein jungeres

Bon wem, fagt bie Reb. bs. BL

Dimmaulanta 4 Timmericare

finben fofort Arbeit bet einem Stundenlohn bon 45 &

3. Bölter.

Friseur Kammann beim Adler

empfiehlt seinen mit besten Apparaten ausgestatteten

Damensalon.

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. Auszeichnung: Diplome. — Silberne Medaillen.

ausfrauen nehmet zum ausputz ' nur artmanns Möbelpolitur die beste für jede

Art von Möbeln.



Schnellund Postdampfer-Verbindungen

nach allen Weltteilen Bremen - New-York, zweimal wöchentl. direkt oder über Southampton-

Cherbourg
Bremen - Baltimore
Bremen - Canada
Genua - New - York
Bremen-Philadelphia
Bremen - Galveston
Bremen - Cuba
Bremen - Brasilien
Bremen - La - Plata
Reichspostdampter-Limica

Bremen-Ostasien Bremen-Australien Nähere Auskunft erteilen Norddeutscher Lloyd Bremen

oder dessen Agenturen. In Calw: Ernst Schall a. Markt, Nagold: P. Schmid, Fa. Berg & Schmid oder die Generalvertretung: Passage Bureau Rominger, Stuttgart.

mit Berbed ift billig Martiplay 9tr. 55.

Bahnhof Teinach.

empfiehlt und fieht Beftellungen ent.

Johs. Theurer, Sagwert.

R. Forftamt Liebengell. Nadelholz= Stammholzverkauf

im fdriftlichen Aufftreich Aus Staatswald Badwald, Dachsban, Ernstmühlberg, Dietersbachbalbe, Dennjächthalbe, Bronnhalbe, Tann-brunnen, Löned, Ronnenwag, Franenwald, hafenrain, Mahd, Steinberg, Gfall, Kirchhalbe, Fintenberg, Rohl-bach, Bruch und Scheibholz ber hut

Möttlingen: Langhol3: 460 Fichten, 2250 Tannen 240 Forden mit Fm. 228 I Kl., 526 II Kl., 643 III. Kl. 361 IV. Kl., 292 V. Kl., 83 VI. Kl. Sägholz: 7 Fichen, 69 Cannen, 12 Forchen mit Fm. 32 I. RI., 37 II RI., 4 III. RI. Die Gebote auf die einzelnen Lofe

find in gangen und Zehnteleprozenten ber Tarpreise ausgedrudt, unterzeichnet, verschlossen und mit der Aufschrift "Gebot auf Stammbol3" spätestens bis Freitag, ben 16. Juni, borm. 9 Uhr, beim Forstamt einzureichen. Die Er-öffnung ber Gebote erfolgt zur genannten Stunde im "hirich" in Liebenzell. Schwarzwälderliften gegen Bezahlung,

Losbergeichniffe unentgeltlich bom Forft-

Gemeinde Birfan.

Das Bertleinern bon

200 cbm Kalfiteinen

wird am Donnerstag, den 8. Juni b. J., vormittags 10 Uhr, auf hief. Rathaus im Abstreich bergeben. Gemeinderat.

Unterreichenbach.

Im Bollftredungswege vertaufe ich am Mittwoch, den 7. ds., nachmittags 4 Uhr:

Gerüfte u. Gerätschaften für Weaurer

als ba find: Aufzugtaften, Aufzug-rolle, Sanffeil. Steinfarren, Sonb. farren, Gerüfthebel, Bierfantholz, Speifepfanne, Steifevogel, Sammer, Steinichlegel, Steinbohrer, Debeifen, große Bartie Rlammen, Sagen, Schanfeln, fowie eine Geschirrtrube und verfciebenes.

Bufammentunft beim "Ochfen". Berichts vollzieher Burfter.

Schweit eingetr.

er Keine Reilung findet gegen Gicht, Reigen, Glieber-weh u. Gelentrheumatismus, tann Silfe finben burd Bubler's felbft erfunben., 1000fach erprobies Ratur-Heilmittel u. in wenigen Tagen vollständ. Befreiung v. seinen qualvoll. Schmerzen. Unentgelitiche Ausfunst eriellt

3. Bühler, Wertführer, Urach Bürtibg.

hat nächfte Boche abzugeben Raufmann Steudle, Martiplas

von 1 Morgen in ber Gifelftatt unb bon 1 Morgen am oberen Schafweg berfauft

Eduard Pfrommer, oberes Bebered

Gin Baar ftarfe



Länferschweine gum Ausmaften bat gu

Rudolf Bullinger, Simmogheim.

Statt besonderer Anzeige.

Anna Kimmerle Ernst Stähle

Verlobte.

Calw.

Rottweil Calw.

fani

mein

Tra

aun

ab

Pfingsten 1911.

Dirfau.

Den Grasertraa

bon 11/2 Morgen hat zu berfaufen Jatob Stog, Schreiner.

bon 3 Morgen bertauft Bahnwarter Widmaier.

Patentanwälte K.Bosch & J.Ohmstede Stuttgart Tübingerstr. 10 Stuttgart Eriedrichsbau

2 fcone polierte

Bettladen

hat billig gu bertaufen Luife Buhl Witwe.

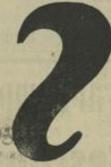


fressen alle Hunde gern - seit 48 Jahren!

Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch u. Weizenmehl nicht aus gewürzten Abfällen wie die nur scheinbar billigen Futtermitteln.

Man verlange stets Spratt's Hundekuchen, Geflügel- und Kückenfutter bei

R. Hauber.



Dr. Gentner's Veilchenseifenpulver

Goldperle" Wissen Sie denn nicht, dass jedem Paket ein prakt, Geschenk beiliegt? Alleiniger Pabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Stammheim. Ginen neuen



Einspanner= Leiterwagen

hat zu vertaufen

Fr. Röhm, Bagner.

Gine gute

berfauft Bahnwarter Sang, Boften 40.



eige.

ttweil

faufen hreiner.

rag

maier.

te stede

itr. 10 hsbau

itive.

- seit

ntiert

mehl

fällen

ligen

ratt's und

ner=

gen

m,

en 40.

e

Miburg.

Um Pfingfimontag ift

Lanzvergnügen

Friedrich Bühler, Gafthaus jur Rrone.

Liebenzell

Am tommenben Pfingfimontag, ben 5. bs. Mis., halte allgemeine Canzunterhaltung

bei gutbesehter Pforgheimer Musittapelle. Siegu labet höflichft ein ber Befiger: Ernft Schönlen.



fann wegen Ginrichtung bon elettr. Betrieb billig abgegeben werben, ebenfo eine

Transmission mit 5 Riemenscheiben. Delschläger'sche Buchdruckerei, Calw.

Rächften Dienstag, den 6. de., morgens 8 Uhr, bringe ich in meiner Niederlaffung im Gafthof 3. "Röfile" in Calm einen großen Transport

gewöhnte Kalbinnen,

Schöne Stiere und Rinder, wogn Liebhaber einlade.



Julius Stern, Horb.

Bir haben am Bfingit-Montag, den 5. Juni, bon morgens 8 Uhr in Dirfan im "Baldhorn" einen großen Transport erfittaffiges

aller Gattungen, worunter auch

gum Bertauf, wogn wir Liebhaber freundlichft einladen

Isaak & Viktor Neckarsulmer, Biehhandler ans Regingen.

Bildberg.

Bringe am Bfingfimontag, den 5. Juni, von morgens 7 Uhr ab einen großen Transport

hochträchtige Kalbinnen, fomte



schöne Rinder u. Stiere,

darunter einen Schaffstier in Wildberg im "birich" zum Bertauf, mogu Raufsliebhaber freundlich einlade.

Rubin Joseph Löwengart.

Am Bfingitmontag bon morgens 7 Uhr ab haben wir in Unterreichenbach im "birich" einen großen Transport erfiflaffige



gum Bertauf fteben und laben Liebhaber biegn ein

Rudolf & Berthold Löwengart, Regingen.

Gärtringen.

Pfingfimontag und Dienstag haben wir in unferer Stallung einen fehr großen Transport

erftflaffiger bochträchtiger,

fowie große und fleinere

jum Berfauf, wogu Raufsliebhaber freundlichft einlaben

Hermann, Michel, Alfred Wolf.

3d habe in meinen Stallungen im Gafthof gur "Gifenbahn" in Beilderftadt am Bfingftmontag bon morgens 7 Uhr ab, einen großen, frifch eingetroffenen Transport

worunter ausnahmsweis ichwere trachtige gntgewöhnte

jowie icone Rinder,

tanglich jur Bucht und gur Daft, jum Bertauf. Liebhaber find freundlich eingeladen.

Leopold Wälder,

Regingen.

Um Montag, den 5. Juni, von vormittags 9 Uhr ab, haben wir wieder im Gafthaus 3. "Schwanen" in Dirfan einen großen Transport erftflaffiger

Weilchfühe, trächtige Kühe Kühe),

fowie ichwere gewöhnte hochträchtige

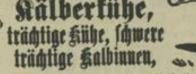
Kalbinnen

und ansnahmsweis schöne jährige Zuchtrinder gum Bertauf, wogu Liebhaber freundlichft einladen

Rubin & Salomon Löwengart aus Regingen.

Um Montag, den 5. Juni, bormittags 7 Uhr, habe ich in Calm im Gafthaus 3. "Löwen" einen großen Transport erftlaffige ftarte

(M 1 ML "1) NL Mildkühe (Shatkuhe),





schöne Zugochsen und schönes Jungvieh gum Bertauf, wogn Liebhaber freundlichft einlade

Rubin Beit Löwengart aus Reringen.

Giner titl. Ginwohnerichaft

Liebenzells und Umgebung

bie ergebene Mitteilung, baf ich hierfelbft Rirchftrage 165 ein

eröffnet habe Langjahrige Stellungen in erften Beicaften bes In- unb Austandes bieten Garantie für gute faubere Arbeit.

In feparatem Cabinett empfehle ich mich gum - Hühneraugenschneiden -

bei mäßigen Breifen

Liebengen, Anfang Juni 1911.

Dodachingsboll

Richard Schulz.

Freundliche Einladung

zur VI. Konferenz der Süddeutschen Vereinigung für Evangelisation und Gemeinschaftspflege in Liebenzell, Missionshaus.

Pfingstmontag, den 5. Juni 1911.

Thema: Der alte und der neue Menfch, Unechtschaft im fleisch und freiheit in Chrifto.

> Dormittags 101/2-12 Uhr erfte Dersammlung. Machmittags 21/2-5 Uhr Hauptversammlung.

Nach der Derfammlung:

Abfahrt der Juge Richtung Calm . . 5,53, Richtung Pforzheim 6,14.

Unmeldungen der Ungahl der besuchenden Geschwister find wegen ber Dorbereitungen gum Mittageffen und Kaffee nötig.

Bad Liebenzell.

Monopol-Hotel

von Pfingstsonntag ab

geöffnet.

Der Besitzer:

Adolf Benzinger



Birfan.

Um Pfingftmontag finbet im Gafthaus 3 "Lowen"

ftatt. Es labet höflich ein

医圆面侧面包围的皮肤的 的 的 医电路网络因为现代的

Bir beehren und, Freunde und Befannte ju unferer am Pfingfimontag, ben 5. Juni 1911, ftatifinbenben

in die Braneret Dreif freundlichft einzulaben.

Joseph Weiß, Anna Schneider.

Drud und Berlag ber M. Delichlager'ichen Buchbruderei. Berautworflich: B. Abolff in Calm.

Würzbach. Um Pfingstmontag, den 5. Juni, findet von nachmittags 4 Uhr ab

Tanzunterhaltung

ftatt, wogu einlabet

höflich ein

Keppier 3. Sirich.



Muf Pfingftfountag labet gur Wickeliuppe und auf Montag gur

Canz-Unterhaltuna

weite

prebi

firche

Derze treter

Die

im O

Anfta

orbni

befan

fich b

gähler

Frieb

Rop

Legun

Shlu

ber 2 in G

hiefige

genon mehre

auf:

mit b

bemer

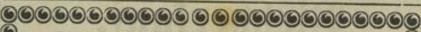
Brun

"je be ein fo

Monafam

Schroth & Löwen.





Wir beehren uns, Bermanbte, Freunde und Befannte ju unferer am Pfingftmontag, ben 5. Juni 1911, ftatifindenben

in bas Gafthaus jum "Balbhorn' in Stammbeim freundlichft

Wilh. Dol3, Gdreiner

Marie Graf Stammheim.





Schömberg.

Suche gut fofortigem Girtritt einen foliben Bferbefrecht.

Adam Reppler.

Dähingen. 3met icone hochtrachtige



fowie eine icone, junge, febr gute

Schaffti famt Ralb verfauft

Ludwig Brommer.

Die Kunst

aus bosen Mädchen gute Frauen zu ziehen!

LANDKREIS &